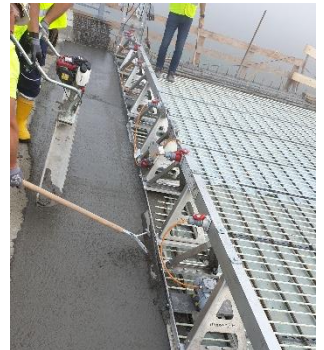


Entwicklung von Fahrbahnübergängen für den Integralbrückenbau

Innovative Fahrbahnübergänge

Bei integralen Bauwerken (Konstruktionen ohne Dehnfugen oder sonstige Lager Elemente) ist den Brückenenden hinsichtlich des Verformungsabbaus erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken. Aufgrund der integralen Bauweise stellen insbesondere die Übergänge an den Bauwerksenden eine große Herausforderung dar. Diese müssen in der Lage sein, mögliche Setzungsmulden zu überbrücken und die Horizontalbewegungen der Brücke gleichmäßig zu verteilen, um merkbare Risse in der Fahrbahn zu unterbinden. Risse in der Fahrbahndecke können zu einer Reduktion der Fahrsicherheit führen.



Das Institut für Betonbau der TU Graz forscht hier an der Entwicklung, Optimierung und Umsetzung innovativer Konstruktionen. Im Fokus stehen die technische Wirkungsweise solcher Fahrbahnübergänge, sowie die Reduktion des wirtschaftlichen Aufwands. Bereits umgesetzt wurde die Neuentwicklung einer hochliegenden Übergangskonstruktion aus UHPFRC bei einer 90m langen Integralbrücke in der Südoststeiermark unter Beteiligung von ÖBB, Porr und Land Steiermark.

Ebenfalls untersucht werden Fahrbahnübergänge mittels tiefliegender Gummibetonschleppplatten. Im Zuge unserer Forschungstätigkeiten werden die bereits umgesetzten Fahrbahnübergänge mittels Langzeitmonitoring überwacht. Zusätzlich zu ausgeführten und in Planung befindlichen Pilotprojekten wird an weiteren innovativen Lösungen gearbeitet.



Kontakt

Dipl.-Ing. Dipl.-Ing. Michael Mayer

Lessingstraße 25
8010 Graz, Österreich
Tel.: +43 316 873 6699
Mail: mayer@tugraz.at